

Erläuterungen zum Konzept zur Berufsorientierung an der Oberschule Salzhausen

Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeines**
- 2. Fahrplan zur Berufsorientierung**
- 3. Erläuterungen zu den Maßnahmen in den einzelnen Jahrgängen**
- 4. Kooperationen**
- 5. Evaluation**

1. Allgemeines

Allgemeinbildende Schulen der Sekundarbereiche I haben die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler (SuS) zur Aufnahme einer Berufstätigkeit zu befähigen. Dazu werden sie in einem laufenden Prozess über mehrere Schuljahre hinweg bis zu einer begründeten Berufswahlentscheidung begleitet. Ziel ist, die Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung fächerübergreifend anzulegen. Berufliche Orientierung setzt dabei frühzeitig ein und umfasst als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung sowohl Elemente, die den SuS Räume schaffen, sich mit den eigenen Kompetenzen und der eigenen Entwicklung zu beschäftigen, als auch Elemente, die Gelegenheit bieten, sich mit externen Anforderungen der Arbeitswelt, der Berufe und der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Ausgehend von den Erfahrungen, Interessen und Alltagsvorstellungen der SuS sind zentrale Aspekte der Lebensweltorientierung Thema in den einzelnen Fächern und werden im Rahmen der Beruflichen Orientierung aufgegriffen.

Die Oberschule Salzhausen ist eine teilgebundene Ganztagschule und wird jahrgangsbezogen geführt. Die Unterrichtsblöcke haben eine Dauer von jeweils 80 Minuten. Es gibt feste Zeiten für eigenverantwortliches Arbeiten (EvA), Zeiten für Projektarbeiten und Methodentraining (LeA) sowie Klassenratsstunden (KlaRa) bis einschließlich Jahrgang 8, in den Jahrgängen 9 und 10 gibt es Verfügungsstunden.

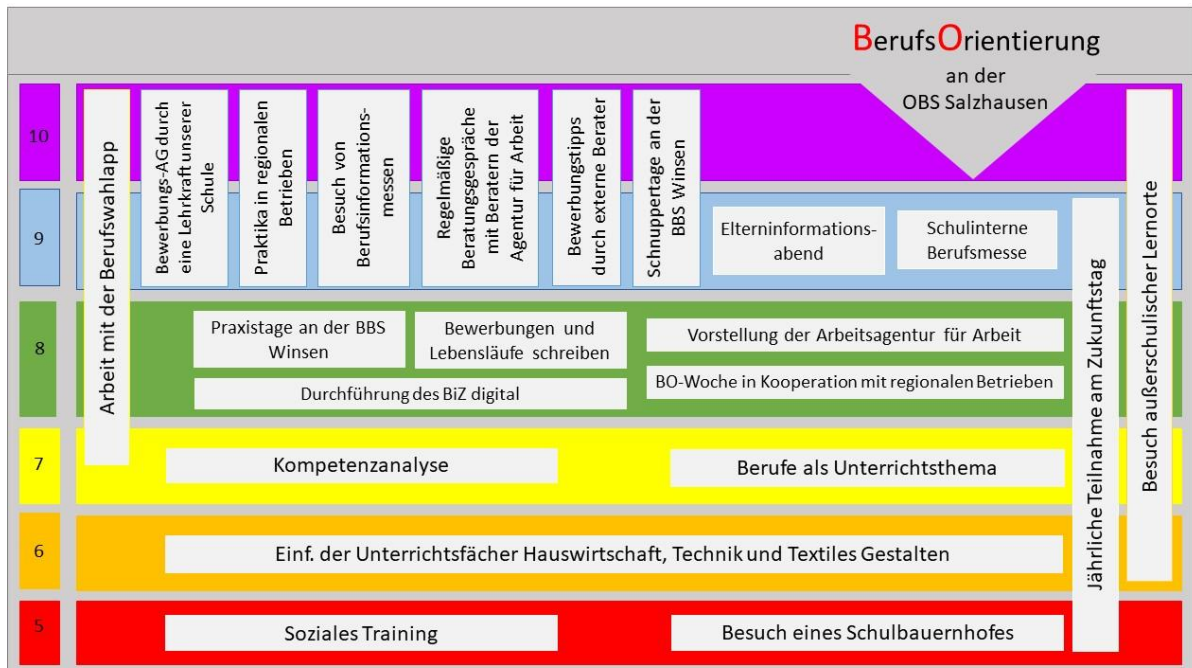
Die Schule differenziert im Fach Mathematik ab Jahrgang 6, im Fach Englisch ab Jahrgang 7 und im Fach Deutsch ab Jahrgang 8 auf zwei Niveaustufen innerhalb des Klassenverbandes. Im Fach Englisch wird ab Jahrgang 8 ebenfalls in zwei Niveaustufen im Kurssystem differenziert. Im Jahrgang 9 beginnt die innere Differenzierung im Fach Chemie. In den Fächern Deutsch und Mathematik arbeiten die SuS des 9. Jahrganges seit dem Schuljahr 2018/2019 an Lernbausteinen.

Durch das selbstständige Arbeiten in vielen Unterrichtsbereichen werden Schlüsselkompetenzen wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit, aber auch lern- und fachspezifische Kompetenzen gefördert und gestärkt.

Im 9. und 10. Schuljahr wählen die SuS individuell nach ihren Neigungen aus verschiedenen Wahlpflichtkursen sowie den Profulfächern Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft. Diese WPKs/Profile werden jahrgangsübergreifend 2-stündig unterrichtet. Mit Ausnahme der SuS, die ab der 6. Klasse Französisch als 2. Fremdsprache gewählt haben. Für die WPKs werden zu Beginn eines jeden Schuljahres von den 9.-Klässler/innen Bewerbungsanschreiben und Lebensläufe erstellt und Einstellungsgespräche mit den 10.-Klässler/innen als Personalchefs geführt. Jährlich beteiligt sich die Schule, besonders mit diesen WPKs, aktiv am Kirch- und Markttag in Salzhausen.

Im Folgenden werden die Maßnahmen, die an unserer Schule für die Berufsorientierung angeboten werden, näher erläutert.

2. Fahrplan zur Berufsorientierung



3. Erläuterungen zu den Maßnahmen in den einzelnen Jahrgängen

3.1 Soziales Training

Das Erlernen und Erweitern sozialer Kompetenzen dient der Entwicklung zum Verständnis für gesellschaftliche Interessenvielfalt. Es verbessert die notwendige Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit der SuS. Für die Gewaltvermeidung, zur Kooperation, zur Konfliktbewältigung, zur Ausbildung der Belastbarkeit in Krisensituationen und zur Anerkennung von Vielfalt kommt der Entwicklung sozialer Kompetenz eine besondere Bedeutung zu.

Soziale Kompetenz gründet auf einer stabilen und reflektierten Persönlichkeit, damit ist die Verknüpfung mit der Entwicklung einer eigenen Werteorientierung zu einer handlungsfähigen Persönlichkeit ein wesentliches Ziel. Für die selbstbestimmte Berufswahl ist Handlungsfähigkeit unerlässlich. Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen spiegelt sich an unserer Schule in der Methodenvielfalt des Lernens, dem Ganztagsangebot, den diversen AG-Angeboten, den Patenschaften, den Schüler-Lehrergesprächen, der Präventionsarbeit, dem Leitbild und damit der gesamten Haltung, aller am Schulalltag Beteiligten, wider.

3.2 Besuch eines Schulbauernhofes

Durch den Besuch außerschulischer Lernorte in den Jahrgängen 6-9 erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die betriebliche Realität und lernen unterschiedliche Arbeitswelten näher kennen. So werden beispielsweise der Hof Fedders in Eyendorf, die Bücherei und das Waldbad in Salzhausen, die Biogasanlage in Putensen oder die Firma Salmatec in Gödenstorf besucht.

In der Schule werden diese Besuche vor- und nachbereitet, sodass sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit der Theorie eines Berufes oder eines Betriebes auseinandergesetzt haben und im Anschluss einen Einblick in die Praxis erhalten. So soll möglichst viel für die eigene Berufsorientierung mitgenommen werden.

3.3 Jährliche Teilnahme am Zukunftstag in den Jahrgängen 5-9

In Niedersachsen gibt es jährlich im Frühjahr den „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“. Auch unsere Schule nimmt in den Jahrgängen 5-9 daran teil. Mit viel Elan werden die Schüler unterstützt und beraten, um einen sinnvollen Platz zu finden. Dieser Tag sollte so gestaltet werden, dass Mädchen die Möglichkeit haben, in typische „Männerberufe“ zu schnuppern, während die Jungen in die „weibliche Berufswelt“ schnuppern. So soll das traditionelle Berufsspektrum erweitert werden. Die Arbeitsverträge, die dort für einen Tag geschlossen werden, werden im Anschluss im Berufswahlordner abgeheftet.

Seit dem Schuljahr 2021/2022 wird das Angebot am Zukunftstag für SuS ohne einen Zukunftstagsplatz um die Teilnahme an digitalen Betriebsvorstellungen und -führungen ergänzt. Im Rahmen der regionalen Ausbildungskampagne „Moin Future“ durch die IHK Lüneburg-Wolfsburg finden an dem Tag zahlreiche Vorstellungen statt, die durch unsere Schule koordiniert und angeboten werden. Die SuS werden nach Jahrgängen und Interessen den verschiedenen Veranstaltungen zugeordnet.

3.4 Einführung der Unterrichtsfächer Hauswirtschaft, Technik und Textil

Ab dem 6. Schuljahr erhalten die SuS Einblick in die Unterrichtsfächer Hauswirtschaft, Technik und Textil. Diese Fächer werden als Wahlpflichtfächer bis zur 8. Klasse angeboten.

3.5 Außerschulische Lernorte

Durch den Besuch außerschulischer Lernorte in den Jahrgängen 6-9 erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die betriebliche Realität und lernen unterschiedliche Arbeitswelten näher kennen. So werden beispielsweise der Hof Fedders in Eyendorf, die Bücherei und das Waldbad in Salzhausen, die Biogasanlage in Putensen oder die Firma Salmatec in Gödenstorf besucht.

In der Schule werden diese Besuche vor- und nachbereitet, sodass sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit der Theorie eines Berufes oder eines Betriebes auseinandergesetzt haben und im Anschluss einen Einblick in die Praxis erhalten. So soll möglichst viel für die eigene Berufsorientierung mitgenommen werden.

3.6 Berufswahlpass/ Berufswahlapp/ BO-Dokumentationsordner

Die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.), eine Gesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW), hat seit dem 01.10.2018 zusammen mit einem Projektkonsortium die Berufswahlapp entwickelt. Seit dem SJ 2022/23 nimmt unsere Schule an der Pilotphase dieser App teil.

An unserer Schule arbeiten die SuS im schuleigenen Fach LeA sowie in den Fächern Deutsch und Wirtschaft ab dem 7. Jahrgang mit der BWApp.

Sie unterstützt die berufliche Orientierung der SuS, indem ihre Stärken und Interessen erforscht werden, hilft bei der Auseinandersetzung mit ihrer individuellen Leistungsbereitschaft und begleitet sie auf dem Weg bis hin zu ihrer beruflichen Erstausbildung. Außerdem dient sie der Dokumentation und der Teilnahme an Projekten und Maßnahmen, die im Rahmen der Berufswahl relevant sind, z.B. Praktika, Unterrichtsprojekte sowie schulisches und außerschulisches Engagement. Schließlich strukturiert die BWApp den Prozess des Übergangs von der Schule in die

Berufs- und Arbeitswelt und unterstützt die Jugendlichen, ihren Weg eigenverantwortlich, selbstständig und erfolgreich zu organisieren.

Zusätzlich zur BWapp führen die SuS einen Berufswahlordner, in den sie alle Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen oder Arbeitszeugnisse abheften können, die sie in ihrer Schulzeit erhalten.

3.7 Kompetenzfeststellungsverfahren Profil AC

Mit dem Kompetenzfeststellungsverfahren Profil AC können die berufsrelevanten, überfachlichen Kompetenzen der SuS der Klassenstufe 7 erhoben und in der Folge gezielte individuelle Förderung sowie eine passgenauere Berufswahlentscheidung ermöglicht werden.

Die Kompetenzanalyse bietet den SuS die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken zu ermitteln. Dies geschieht sowohl in Form eines Assessment Centers (AC), bei dem ausgebildete Beobachter (Lehrkräfte) die SuS in Kleingruppen beurteilen, als auch mit Hilfe von computergestützten Programmen.

Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt durch individuelle Reflexionsgespräche mit den SuS, zu dem auch die Eltern eingeladen werden.

Anschließend werden die Ergebnisse im BO-Dokumentationsordner abgeheftet. Sie dienen im 8. Schuljahr auch als Grundlage zum Schreiben von Bewerbungen.

3.8 Berufe als Unterrichtsthema

Ab der 7. Klasse werden verschiedene Berufe immer wieder in den unterschiedlichen Fächern thematisiert, dies kann im Rahmen des Englischunterrichts, des Geschichtsunterrichts oder auch des Hauswirtschaftsunterrichts geschehen. Immer wieder werden die SuS so auf vielfältige Weise mit Berufen konfrontiert.

3.9 Bewerbungen und Lebensläufe schreiben

Im Deutschunterricht der 8. Klasse erlernen die SuS das Anfertigen von Bewerbungen und Lebensläufen. Dazu arbeiten sie auch vertieft mit ihrem Berufswahlpass und erstellen alle Schreiben sowohl handschriftlich wie auch digital.

Die erstellten Unterlagen werden anschließend als Bewerbung für ihre Praktikumsplätze genutzt. Durch die digitale Ablage können diese Bewerbungen für zukünftige Anschreiben als Vorlage genutzt, bzw. entsprechend angepasst werden.

3.10 Vorstellen der Bundesagentur für Arbeit

In den Vorabgangsklassen stellt sich der Berater der Agentur für Arbeit den einzelnen Klassen in einem kurzen Vortrag vor und informiert sie über die Arbeitsweise und das Angebot der Bundesagentur für Arbeit.

3.11 BO-Woche

In dieser Woche erhalten die SuS der Klassenstufe 8 einen ersten Eindruck von Bewerbungsgesprächen und einen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder, um eine Orientierung auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen. In den ersten beiden Tagen üben die SuS Telefongespräche mit potentiellen Praktikums- und Ausbildungsbetrieben und besprechen das Verhalten und Erscheinungsbild bei Vorstellungsgesprächen. Während der nächsten beiden Tage stellen Betriebe aus der Region ihre Ausbildungsberufe vor und geben den SuS die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Hier kann der Erstkontakt hergestellt werden, um sich für einen Praktikumsplatz zu bewerben. Am letzten Tag findet die Reflexion der Woche statt.

3.12 Praxistage an der BBS Winsen

Um den SuS der 8. Klassen die Möglichkeit zu geben, einen ersten Eindruck vom Unterricht der Berufsbildenden Schule in Winsen zu gewinnen, finden seit dem Schuljahr 2022/23 im 8. Schuljahr Praxistage an der BBS Winsen statt. Diese Praxistage dienen der Sicherung der Ausbildungsfähigkeit der SuS und sind im Erlass „Berufliche Orientierung an allgemeinbildenden Schulen“ vom Kultusministerium (MK) empfohlen.

Im Zeitraum von ca. 8 Wochen wird die BBS immer donnerstags in Begleitung von Lehrkräften unserer Schule besucht. Die SuS werden von Lehrkräften der BBS in den Bereichen „Metall“ und „Wirtschaft“ oder „Bau“ und „Sozialpädagogik“ an der BBS Winsen unterrichtet. Der Unterricht an der BBS soll den SuS Verständnis für betriebliche Anforderungen vermitteln und berufsbezogene Kompetenzen stärken. Die Vor- und Nachbesprechung der Praxistage finden im LeA-Unterricht statt.

3.13 Elterninformationsabend

Der Elterninformationsabend findet jährlich am Wahlelternabend der 9. Klassen statt. Dazu werden die Eltern zu Beginn des Schuljahres eingeladen.

Sie werden durch den zuständigen Berater der Bundesagentur für Arbeit über mögliche Wege nach der Schule informiert. Zusätzlich werden die Bildungsgänge der BBS Winsen/Luhe durch die Koordinatorin der Berufsorientierung vorgestellt. Nach den Vorträgen stehen beide Personen für die Eltern und ihre Kinder für weitergehende Fragen zur Verfügung.

3.14 Bewerbungs-AG

Die Bewerbungs-AG, die seit 2022 jährlich vom 01. Dezember bis 20. Februar stattfindet, unterstützt SuS der Abgangsklassen sowohl beim Verfassen von Bewerbungen für Ausbildungsplätze als auch beim Ausfüllen der Formulare für die Anmeldung an der BBS. Dazu melden sich die SuS per Email bei der Lehrkraft an und werden in Kleingruppen beraten. In den Gesprächen werden Lebensläufe und Anschreiben digital überarbeitet und angepasst.

Über das Angebot werden die Eltern sowohl auf dem Ende November stattfindenden Elternsprechtag als auch per Email informiert.

3.15 Praktika in regionalen Betrieben

An unserer Schule findet im 9. Jahrgang vor den Herbstferien ein 2-wöchiges und im 10. Jahrgang ein 1-wöchiges Praktikum statt. Der Zeitraum des Praktikums der 10.-Klässler liegt meistens unmittelbar vor den Herbstferien, sodass die SuS die Möglichkeit haben, das Praktikum in die Ferien hinein zu verlängern. In der Regel sollen Betriebe in der Region besucht werden, die bestenfalls Ausbildungsstellen anbieten.

Auf das erste Praktikum werden die SuS fächerübergreifend (**Deutsch:** Bewerbungen schreiben, **Wirtschaft:** Interessen und Fähigkeiten herausfinden“) vorbereitet und sie erhalten kurz vor dem Start ihre Praktikumsmappe. Alle Bausteine werden mit ihnen besprochen und die Bewertung fließt in die Halbjahresnote im Fach Wirtschaft ein. Zudem erhalten sie schon in der 8. Klasse als Vorbereitung auf der schulinternen Berufsmesse Ideen und Einblicke der 9.-Klässlerinnen und 9.-Klässler, die über ihre Erfahrungen in den Praktikumsbetrieben berichten.

Die Praktikantinnen und Praktikanten werden von ihren Klassenlehrkräften in den Betrieben besucht und können sich in schwierigen Situationen an sie wenden. Auch der Austausch mit den Betrieben vor, während und nach dem Praktikum wird durch die Schule organisiert. So wird eine Betreuung durch die Schule gewährleistet. Innerhalb des Praktikums geht es darum, dass erste Arbeitsabläufe kennengelernt werden und festgestellt werden kann, ob der Beruf für die SuS in der Zukunft interessant sein könnte. Im besten Fall werden nach diesen Erfahrungen schon

Absprachen bezüglich eines Praktikums in der 10. Klasse oder eines Ausbildungsplatzes getroffen.

SuS der 10. Klasse, die nach ihrem Abschluss das Abitur anstreben, haben die Möglichkeit, ihr Praktikum am benachbarten Gymnasium Salzhausen zu absolvieren. Diese Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen besteht seit dem Schuljahr 2020/2021 und dient dazu, den Jugendlichen einen Einblick in die Arbeitsweise der Oberstufe des Gymnasiums zu ermöglichen. Während der Praktikumswoche werden die Teilnehmenden intensiv von einer Lehrkraft des Gymnasiums begleitet, wobei die Praktikumsmappe speziell auf diese Anforderungen abgestimmt ist.

3.16 Besuch von Berufsinformationstagen

Der Besuch von Ausbildungstagen bietet den SuS die Chance, mit Personen aus Ausbildungsbetrieben aus der Region ins Gespräch zu kommen. Dazu können sie sich über die angebotenen Berufe informieren und ggf. Kurzbewerbungen abgeben. Berufstagen, die von unserer Schule je nach Angebot beworben werden, sind im Folgenden auszugsweise aufgelistet:

- Berufstagen „Vocatium“ Lüneburg
- Duale Ausbildungs- und Studientagen Winsen
- Berufstagen Hamburg
- Berufstagen Bundeswehr Wilhelmshafen, Munster
- Berufstagen Informatik
- „Tag der Betriebe“ Landkreis Harburg

3.17 Regelmäßige Beratungsgespräche mit Beratern der Bundesagentur für Arbeit

Unser Berufsberater, Herr Feit, steht den SuS in regelmäßigen Schulsprechstunden vor Ort zur Verfügung. Die Termine sind im Sekretariat, auf der Homepage und an der BO-Wand in der Aula einsehbar.

3.18 Bewerbungstipps durch externe Berater

An unserer Schule werden sowohl die SuS des 9. wie auch die 10. Jahrgangs jährlich von einem externen Berater (Schulservice der AOK, Herr Maaß) zu den Themen „Bewerbung“ und „Vorstellungsgespräch“ sowie „Assessment Center“ beraten. Das Training dauert in der Regel von 8.30-12.30 Uhr und die SuS nehmen an diesen Tagen viel Wissenswertes und Motivation mit in ihre Bewerbungsphase.

3.19 Schnuppertage an der BBS Winsen

Seit Jahren haben unsere SuS der 9. und 10. Klassen an zwei Terminen im Jahr die Möglichkeit, einen Tag lang den Fachunterricht der Berufsbildenden Schulen

Winsen/Luhe zu besuchen. Dazu wählen sie im Vorfeld ihren Schwerpunkt und werden in entsprechende Klassen eingeteilt. Diese Schnuppertage dienen dazu, einen ersten Eindruck von der BBS und dem entsprechenden Unterricht zu erhalten und einen passenden Schwerpunkt in der (eventuellen) Bewerbung an der BBS zu ermöglichen.

3.20 Schulinterne Berufsmesse

Schon seit einigen Jahren findet bei uns an der Schule nach dem Praktikum der 9. Klassen im November eine schulinterne Berufsmesse statt. Die SuS der 9. Klassen stellen an diesem Tag den SuS des 8. Jahrgangs ihren Praktikumsplatz vor. Dazu fertigen sie Plakate und Präsentationen zu den Ausbildungsberufen und Betrieben an, in die sie „geschnuppert“ haben. Sie werden bei ihrer Vorbereitung von Lehrkräften begleitet, müssen sich aber auch eigenständig organisieren. Die Präsentation der 9.-Klässler*innen wird benotet und fließt in die Halbjahresnote im Fach Wirtschaft mit ein.

4. Kooperationen

Institution / Unternehmen / Organisation
Bundesagentur für Arbeit, Winsen/Luhe Ansprechpartner: Herr Feit
AOK Winsen/Luhe (Bewerbungstraining Jg. 9+10) Ansprechpartner: Herr Maaß
BBS Winsen/Luhe (Praxistage Jg. 8, Schnuppertage Jg. 9+10, Elternabende) Ansprechpartnerin: Frau Hinrichs-Hahlbohm, Hr. Schuette
IHK Lüneburg-Wolfsburg (IHK Ausbildungsbotschafter) Ansprechpartnerin: Nele Reich
Interessengemeinschaft (In-Ge) Salzhausen (BO-Woche, Profil GuS, Praktikum, FSJ-Vorstellung) AnsprechpartnerIn: Herr Lemberg, Frau Purschwitz
Salmatec Gödenstorf (BO-Woche, Praktikum) Ansprechpartner: Stefan Puls
Rudolf Peters Landhandel (BO-Woche, Praktikum) Ansprechpartnerin: Carolin Petersen
Feldbinder (BO-Woche, Praktikum) Ansprechpartnerin: Rebecca Ravens
Kaiser Maschinenbau (BO-Woche, Praktikum) Ansprechpartnerin: Ines Jans
Bundeswehr (BO-Woche) Ansprechpartner: Frank Schulz
Gut Thansen (BO-Woche, Betriebsbesichtigung, Praktikum) Ansprechpartner: Florian Ehlers
Jan Jürgens (BO-Woche, Praktikum) Ansprechpartner: Jan Jürgens
Autohaus Wolperding (BO-Woche, Praktikum) Ansprechpartnerin: Ines Dreier
Finanzamt Winsen/Luhe (BO-Woche, Praktikum) Ansprechpartner: Andy Aretz
Gärtnerei Pröhl, Salzhausen (Praktikum für Migranten und SuS mit Förderschwerpunkten) Ansprechpartner: Peter Pröhl
Landschaftsbau Gänseblume, Putensen (Praktikum für Migranten und SuS mit Förderschwerpunkten) Ansprechpartnerin: Ilka Fedders
Zaun Richter, Eyendorf (Praktikum für Migranten und SuS mit Förderschwerpunkten) Ansprechpartner: Hr. Richter
Dr.-Christian-Morgensternschulen Lüneburg (BO-Woche, Vorstellung der angebotenen Berufe im Profil GuS) Ansprechpartnerin: Eva-Maria Thorborg
JuZ Salzhausen (Praktikum) AnsprechpartnerIn: Andreas Brammer, Lea Tewes

5. Evaluation

Alle berufsorientierenden Maßnahmen werden an unserer Schule auf verschiedene Weise evaluiert. Dabei sollen Grundsätze und Verfahrensweisen, deren Umsetzung und Wirkung überprüft und ggf. nachgesteuert werden.

Das kann durch Reflexionsgespräche mit ganzen Jahrgängen oder Klassen, in Papierform oder auf digitalem Wege über Iserv (Umfragemodul) geschehen.

Wir passen die Maßnahmen an und entwickeln uns weiter. Dabei wird nicht nur der Blick der SuS miteinbezogen, sondern ebenfalls die Perspektive der kooperierenden Betriebe berücksichtigt. Wir freuen uns ebenfalls über Rückmeldungen der Eltern.

Darüber hinaus bildet die Statistik über den Verbleib der SuS nach Ablauf der Schulzeit an der OBS Salzhausen einen wichtigen Schwerpunkt.

Wesentliche Zielsetzung ist die Förderung einer individuellen Berufswahlkompetenz, um begründete Entscheidungen zur individuellen Berufswahl treffen zu können.